

# WP 2: CNL Plattform und Lernszenarien

## Aktueller Stand, Multiplier-Event & Lernszenarien

Uta Hauck-Thum & Christian Hoiß, LMU München

Transnational Meeting an der Universität Siegen im Projekt „CultureNature  
Literacy“ (13.04.2023)

# Agenda

1. Stand beim Erstellen der Plattform
2. Stand der Planung für das Multiplier Event in München
3. Fokus: Lernszenarien
4. Gruppengespräch zur Erarbeitung von Lernszenarien

# Multiplier Event in München

- Titel: CultureNature Literacy (CNL): Kulturelle Nachhaltigkeit als transformatives Bildungskonzept
- Zweck: Vorstellung Projekt und Projektpartner\*innen, Vorstellung und Workshop zu WP 1 Handbuch Teil 1, bisheriger Stand WP 1 Handbuch Teil 2 sowie WP 2.
- Zielgruppen: Lehrende in der universitären und hochschulischen Lehrerbildung, Lehrkräfte aller Schulformen, die sich im Rahmen ihres fachlichen Unterrichts mit Themenfeldern kultureller Nachhaltigkeit auseinandersetzen. **Gesamteuropäisch.**
- Dissemination: Alle Partnerorganisationen laden über ihre Netzwerke zur Teilnahme ein.



# Multiplier Event in München - Programm

18.10.2023: Anreise; Beginn und internes Programm für die Projektpartner\*innen am frühen Nachmittag; gemeinsames Abendessen

19.10.2023: Multiplier Event auf dem Gelände der LMU München; gemeinsames Abendessen

20.10.2023: Internes Programm für die Projektpartner\*innen am Vormittag; Nachbesprechung des Events und weitere Schritte CNL-Plattform



Vorgesehen ist eine hybride Veranstaltung!

# Multiplier Event in München

- Webauftritt sowie Anmeldeprozedere sind in Vorbereitung
- Gespräche mit dem Congress Center der LMU München zur Ausrichtung einer Green Events laufen
- Erstellung von Hotelliste mit Kontingent (fertig)
- Programmerstellung (final voraussichtlich erst 09/2023)

In den kommenden Wochen senden wir Ihnen alle relevanten Informationen zum Event sowie alle nötigen Inhalte und Textbausteine für die Dissemination zu.

# Green Event?

## Veranstaltungsort und Abfall:

- ☐ Mülltrennung am Veranstaltungsort in gekennzeichneten Sammelbehältern
- ☐ Recyclebare oder wiederverwendbare Werbemittel bzw. Deko-Artikel
- ☐ Offenausschank von Getränken in Porzellantassen, Gläsern oder Mehrwegkunststoffbechern
- ☐ Verwendung von Mehrweggeschirr für Speisen (Besteck, Teller)
- ☐ Pausengetränkeangebot in Mehrweggebinden
- ☐ Großgebinde (z.B. Zuckerstreuer) statt Portionspackungen
- ☐ gänzlicher Verzicht auf Alu-Dosen
- ☐ Servietten aus Recyclingpapier
- ☐ digitale Tagungsunterlagen anstelle von Papierausdrucken und Handouts
- ☐ Ausdruck von Unterlagen bei Bedarf nur doppelseitig
- ☐ Hinweise an Teilnehmer\*innen, eigene Schreibutensilien zu verwenden (ggf. Bleistifte statt Kugelschreiber zur Verfügung stellen)
- ☐ Wiederverwendung von Namensschildern
- ☐ Lieferant\*innen werden dazu angehalten, Abfall zu vermeiden bzw. nicht vermeidbare Abfälle zu trennen.

## Verpflegung und soziale Verantwortung:

- ☐ bestmögliche Einhaltung eines Speisenangebotes gemäß der Kriterien Bio/Saisonal/Fair/Tierfreundlich
- ☐ Cateringunternehmen mit Umwelt-/Biozertifizierung bevorzugen
- ☐ kostenloser Zugang zu Trinkwasser
- ☐ Angebot an vegetarischen bzw. veganen Gerichten
- ☐ Angebot an Produkten des Fairen Handels (z.B. Fairtrade-Kaffee)

## Mobilität:

- ☐ Veranstaltungsort mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar
- ☐ Sichtbare Bereitstellung von Informationen über Verkehrsanbindungen und Fahrpläne am Veranstaltungsort
- ☐ Bewerbung der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (z.B. Bahn)
- ☐ Angebot einer Mitfahrbörse (Car Sharing als Art der Fortbewegung)

## Kommunikation:

- ☐ Sichtbarmachung getroffener Nachhaltigkeitsmaßnahmen
- ☐ Information an Lieferant\*innen über die Ausrichtung als Green Event
- ☐ Teilnehmer\*innen werden über ihre Teilnahme an einem Green Event aktiv informiert.
- ☐ Nachhaltigkeitsmaßnahmen werden in der Evaluation berücksichtigt.
- ☐ Hinweise auf umweltschonende Angebote im Hotel



# Lernszenarien

- Ziel: Vorstellung und Konturierung des Konzepts „Anthropozänkompetenz“ und von CNL; Erprobung in partizipativen Formaten; Kongruenz zum Manual
- Durchführung: Erstellung von mind. 50 Lernszenarien; Einbindung aller Projektpartner\*innen (i.d.R. 5 pro Institution, PHNÖ 10)
- Zeitlicher Rahmen: Erstellung von ca. 15–20 Lernszenarien zwischen April und September 2023 (auch Prototypen); Präsentation und Workshops zu einzelnen Lernszenarien beim Multiplier Event im Oktober 2023 München
- Virtuelle Treffen im Mai 2023 und alle vier Wochen (Q&A)

# Lernszenarien – Was verstehen wir darunter?

- Ein Lernszenarium befasst sich thematisch mit einer oder mehreren Aspekten von CNL in einem konkreten pädagogisch-didaktischen Setting (z.B. in einem Schulfach).
- In WP 2 enthält ein Lernszenarium ein konkretes Thema, ist wissenschaftlich fundiert und lässt sich auf 1–2 Seiten darstellen.
- Die Ziele orientieren sich am GreenComp.
- Der zeitliche Umfang kann von einer einzelnen kurzen Lernaktivität bis zu einer vollen Unterrichtssequenz reichen. Es kann sich aber auch um ein Wochen-, Monats- oder Jahresprojekt handeln, das im Fachunterricht oder fächerverbindend, in der Klasse oder klassenübergreifend durchgeführt werden kann.
- Es sollte erprobt sein (nicht nur erdacht) und idealerweise mit Lernenden zusammen entwickelt worden sein.



# Gruppengespräch zu Lernszenarien

- Ziel: Diskussion und Konsens zum vorläufigen Template (PADLET)
- Aufgaben:
  1. Gehen Sie die Seiten 1-3 des Templates durch. Hilft es Ihnen in ausreichender Weise? Möchten Sie Änderungen vornehmen? **(15 Min.)**
  2. Überlegen Sie gemeinsam, welche Lernszenarien Sie selbst erstellen könnten (Inhalte) und wie/wo Sie diese erproben/durchführen können (z.B. in der eigenen Lehre oder in der Schule etc.). **(25 Min.)**
  3. Was benötigen Sie, um anzufangen? **(10 Min.)**